

IMPRESSIONEN VOM PARALYMPIC-SKITRaining



Walter Eberle, Sarah Hundert und Ferdinand Brendle in Aktion. (Fotos: Zanghellini)

Paralympic-Skitraining des Behinderten-Verbandes



Die Athleten Ferdinand Brendle, Sarah Hundert und Walter Eberle (vorne von links) fanden beim Paralympic-Skitraining beste Bedingungen vor. Auf dem Foto fehlt Lena Estermann, die krankheitsbedingt leider passen musste. (Foto: Zanghellini)

Einsatz Die Mitglieder von Paralympic Liechtenstein trainierten am Samstag in Malbun. Organisiert, geleitet und finanziert wird das Training, welches seit diesem Winter regelmässig stattfindet, vom Liechtensteiner Behinderten-Verband.

Die vier Athleten/-innen Lena Estermann, Sarah Hundert, Ferdinand Brendle und Walter Eberle sind im Alltag auf den Rollstuhl angewiesen, denn sie sind alle Para- oder Tetraplegiker. Der Unterschied zwischen Paraplegie und Tetraplegie liegt in der Schwere der Querschnittslähmung, das heisst, ab welcher Höhe das Rückenmark geschädigt ist und welche Gliedmassen funktionsgestört sind. So ist es für einen Tetraplegiker erheblich schwieriger den Monoski zu lenken, weil mehrere Gliedmassen

von der Lähmung betroffen sein können. Der Monoski, so wird das Sportgerät genannt, ist ein normaler Ski mit normaler Bindung. Für Rollstuhlfahrer wird auf die Bindung eine individuell angepasste Sitzschale mit einem gefederten Gestänge montiert. Diese Schale stabilisiert die Beine und sorgt für eine sichere Haltung auf dem Ski. Gelenkt wird mithilfe von zwei kurzen Unterarmkrücken, deren Fuss als Kurzski gestaltet ist. Der Transport mit den Ski- und Sesselliften stellte anfangs für alle eine gewisse Herausforderung dar, doch dank des geduligen Liftpersonals der Malbuner Bergbahnen und der einkehrenden Routine liess sich dies problemlos bewältigen.

Schon im Sommer vorbereitet

Die Gruppe um Estermann, Hundert, Brendle und Eberle hat sich schon während des Sommers regelmässig getroffen und sich auf das Schneetraining vorbereitet. Die Kraft wurde mit gezielten Kraftübungen aufgebaut und die Konditi-

on mit Fahrten auf dem Handbike. Eine wichtige Stütze für die Gruppe ist Walter Eberle. Er ist ein routinierter Sommer- und Wintersportler und seine vielseitigen Erfahrungen sind eine wichtige Informationsquelle für die Sportler wie auch für die Trainer. Die Ziele der Teilnehmenden sind unterschiedlich, doch dank des regen Austausches innerhalb der Gruppe kann jeder profitieren und für sich mitnehmen, was er oder sie im Moment am meisten braucht. Die Gruppe steht in vielen technischen Belangen noch am Anfang, aber alle sind motiviert und dies ist die wichtigste Voraussetzung, um das nötige Wissen und Können zu erlangen. Auch für die meisten Trainer und Helfer ist es eine neue Herausforderung, die sie in dieser Form bisher nicht kannten. Der Liechtensteiner Behinderten-Verband möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die es ermöglichen, dass Menschen mit Handicap nicht auf die sportliche Nutzung des Schnees verzichten müssen. (pd)

Resultatübersicht

Eishockey: NLA, Qualifikation

Ambri-Piotta - Fribourg	2:1 (0:0,0:1,1:0,0:0) n. P.
Bern - Zug	4:5 (3:0,1:2,0:3)
Kloten - Genève-Servette	5:0 (1:0,1:0,3:0)
Rapperswil - Lugano	3:4 (0:1,2:1,1:1,0:1) n. V.
SCL Tigers - Biel	2:4 (1:0,1:0,0:4)
ZSC Lions - Davos	2:3 (0:0,1:1,1:2)

1. Fribourg*	49	159:120	96
2. Bern*	49	167:110	92
3. Zug*	49	172:151	91
4. ZSC Lions*	49	145:129	86
5. Lugano*	49	161:138	78
6. Davos*	49	163:149	77
7. Genève-Servette*	49	143:138	78
8. Biel	49	157:161	69
9. Kloten Flyers	49	150:135	68
10. Ambri-Piotta+	49	125:171	53
11. Rapperswil-Jona Lakers+	49	136:203	53
12. SCL Tigers+	49	116:189	41

* = in den Play-offs; + = in den Abstiegs-Play-offs

Eishockey: NHL

National Hockey League (NHL): Nashville Predators (mit Josi) - Vancouver Canucks 0:1. Pittsburgh Penguins - Florida Panthers 3:1. Chicago Blackhawks - San Jose Sharks 2:1. Buffalo Sabres - New York Islanders (mit Streit, 1 Tor/1 Assist) 0:4. Montreal Canadiens (mit Diaz, ohne Weber) - New York Rangers 3:0. Detroit Red Wings (mit Brunner) - Nashville Predators (mit Josi) 4:0. Calgary Flames (mit Bartschi) - Minnesota Wild 3:1. Washington Capitals - New Jersey Devils 5:1. Philadelphia Flyers - Winnipeg Jets 5:3. Edmonton Oilers - Phoenix Coyotes 3:2 n.P. Los Angeles Kings - Colorado Avalanche 4:1. Ottawa Senators - Toronto Maple Leafs 3:2. Carolina Hurricanes - Tampa Bay Lightning 2:5. St. Louis Blues - Columbus Blue Jackets 2:1. Dallas Stars - San Jose Sharks 3:1.

Golf: WGC-Matchplay-Turnier in Arizona

Marana, Arizona (USA). Matchplay-Turnier der World-Golf-Championship-Serie WGC (8,75 Mio. Dollar). **Viertelfinals:** Jason Day (Au) s. Graeme McDowell (Nlrl) 1 up. Matt Kuchar (USA) s. Robert Garrigus (USA) 3 und 2. Webb Simpson (USA) s. Hunter Mahan (USA) 1 up. Ian Poulter (Eng) s. Steve Stricker (USA) 3 und 2. **Achtelfinals (Auswahl):** Day s. Bubba Watson (USA) 4 und 3. Kuchar s. Nicolas Colsearts (Be) 4 und 3. Mahan s. Martin Kaymer (De) 5 und 4.

Fribourg ist Qualifikations-Sieger

Eishockey Trotz einer Penalty-Niederlage in Ambri schliesst Fribourg die NLA-Qualifikation erstmals seit der Saison 1993/1994 als Sieger ab.

Offen ist die Besetzung der Plätze 2 und 3. Bern unterlag Zug 4:5. Für den Meister ZSC (2:3 gegen HCD) endet die Quali auf Position 4. Dramatisch verläuft der Kampf um den letzten Play-off-Platz. Biel verlor auf spektakuläre Weise den Rückfall in die Play-out-Zone. Im letzten Drittel erzwang der EHC in Langnau nach einem 0:2-Rückstand die beeindruckende Wende zum 4:2-Erfolg. Jacob Micflikier avancierte mit den Treffern zum 2:2 und 3:2 (55.) innerhalb von zwei Minuten erneut zur Schlüsselfigur der Berner. In Washington schaffte er das NHL-Comeback vor Jahresfrist nicht, in Biel hingegen werden sie ihrem 28-jährigen Topskorer (50 Punkte in 47 Spielen) in Kürze womöglich den roten Teppich ausrollen.

Zweikampf Biel - Kloten

Vor der letzten Runde ist Biel einen Punkt vor den Kloten Flyers klassiert. Die Zürcher erfüllten gegen Genève-Servette beim 5:0 zwar problemlos die Pflicht, hatten aber die späte Wende Biels zu verdauen. Biel empfängt am Dienstag nun zum Ab-

schluss den aufstrebenden EVZ, der fünffache Meister Kloten muss in Lugano den Absturz ins Play-out verhindern. Beste Unterhaltung produzierte der EVZ in Bern. Die Inner-schweizer manövrierten sich zunächst mit einem katastrophalen Start ins Offside und lagen nach knapp 14 Minuten 0:3 zurück, ehe der U20-Nationalspieler Lino Martchini mit weiteren zwei Skorerpunkten das Comeback ermöglichte. Obschon Bern nochmals zulegte und 4:2 führte, gelangte Zug mit drei Treffern im Schlussdrittel doch noch zum 5:4-Coup - der SCB hatte zuvor 2013 vor eigenem Publikum nur gegen den Leader Fribourg verloren. Der ZSC ist unmittelbar vor dem Play-off-Start von seinem Siegfors

abgekommen. Blamabel wie gegen Biel (0:7) fiel der Auftritt des Meisters zwar nicht aus, überzeugend hingegen wirkten die Lions trotz zweimaliger Führung nicht. Dario Bürger stoppte die Bündner Negativserie nach vier Auswärtsniederlagen mit einer Tor-Doublette (40./51.) Rapperswil verspielte gegen Lugano (3:4 n. V.) mit dem sechsten Fehltritt in der Play-out-Serie. Zugunsten der defensiv weniger anfälligen Tessiner hob sich der erst kürzlich engagierte Ex-AHL-Stürmer Charles Linglet mit zwei Toren ab. Ambri profitierte von der sechsten Niederlage der Ostschweizer in Serie und schob sich dank des 2:1 gegen Gottéron vor Harry Rogenmosers Team. (si)



Trotz der Penalty-Niederlage in Ambri ist Fribourg Qualifikations-Sieger. (Foto: KEY)

Motorsport

Unfall: 32 Verletzte in Daytona



DAYTONA Einen Tag vor dem legendären Daytona 500 sind beim 300-Meilen-Rennen in Florida bei einem schweren Unfall 32 Menschen verletzt worden. Nach Angaben des TV-Senders Fox erlitten zwei Menschen schwere Kopfverletzungen. Sie schwebten in der Nacht zum Sonntag in Lebensgefahr. 18 Zuschauer befanden sich noch in umliegenden Spitälern. Kurz vor der Ziellinie ereignete sich am Samstag bei Geschwindigkeiten von rund 300 Stundenkilometern die Massenkarambolage mit mehr als einem Dutzend Fahrzeugen. Dabei flogen Trümmerteile des Wagens von Renn-Neuling Kyle Larson auf die Haupttribüne, berichtete die NASCAR. NASCAR-Präsident Mike Helton erklärte: «Ein Teil des Sicherheitszauns wurde zerstört, glücklicherweise waren viele Ersthelfer sofort zur Stelle.» Das Rennen war der Saisonauftakt der zweiten NASCAR-Liga. (si)